

südost Europa Kultur e.V.

Großbeerenstr.88
10963 Berlin

Tel.: 030/253 77 99 0
Fax: 030/252 98 57 4
info@suedost-ev.de
www.suedost-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr

U1 und U7 Möckernbrücke,
U6 Hallesches Tor

Spendenkonto:

Postbank Berlin
BLZ 100 100 10,
KN 472 227 104

Trägerschaften:

Familienhilfe
Jugendhilfe

Auszeichnungen

- Louise-Schröder-Medaille für den Verein
- Moses-Mendelssohn-Preis des Landes Berlin und
- Bundesverdienstkreuz am Bande für Bosiljka Schedlich, ehem. Geschäftsführerin

**Kontakt
Wegeplanung südost und
Wegeplanung Friedrichshain-Kreuzberg:**

Dipl. Psych. Jacqueline Moreau: 030/42018669
Dipl. Psych. Rebecca Weichel: 0176/85952531
Dipl. Psych. Julia Steudte: 0170/1132091

**Ansprechpartner der Bewährungshilfe für
Jugendliche und Heranwachsende bei der
Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und
Wissenschaft:**

Mario Böger
Buschkrugallee 95, 12359 Berlin
Tel. 030/901989 -218 bzw. 030/458058641
Mario.Boeger@senbjw.berlin.de

**Ansprechpartnerin der Jugendhilfe im
Strafverfahren des Bezirksamtes
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin:**

Gabriele Beyersdorf
Adalbertstr. 23B, 10997 Berlin
Tel. 030/90298449
gabriele.beyersdorf@ba-fk.berlin.de

südost
Europa Kultur e.V.



Wegeplanung südost

Abklärung psychischer Störungen bei Probandinnen und Probanden der Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende

**Wegeplanung
Friedrichshain-Kreuzberg**

Abklärung psychischer Störungen bei jungen Menschen der Jugendhilfe im Strafverfahren des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

be  **Berlin**

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

Ausgangslage

Einige Jugendliche und Heranwachsende der Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende (BWH) und der Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) sind über ihr strafrechtlich relevantes Verhalten hinaus erkennbar **psychisch auffällig bzw. beeinträchtigt**, möglicherweise sogar krank. Die jungen Menschen selbst sind oftmals nicht in der Lage, die zu vermutende Störung diagnostizieren und behandeln zu lassen bzw. oft ist sie ihnen auch nicht bewusst.

BWH und JuHiS benötigen in diesen Fällen eine fachkundige Beratung und Unterstützung bezüglich folgender Aspekte:

- welche Art von psychischer Störung oder Beeinträchtigung liegt vermutlich vor,
- welche Konsequenzen hat diese Beeinträchtigung für den jungen Menschen bzw. seine Mitmenschen.

Wegeplanung berät dabei die BWH und die JuHiS des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg durch:

- eine angemessene und fachkundige Diagnostik,
- die Unterbreitung von Vorschlägen für angemessene Interventionen,
- eine prognostische Abschätzung.

Arbeitsweise der Beratungsstelle

Die Bearbeitung eines Falles umfasst:

- **Gemeinsame** und einvernehmliche **Übergabesitzung** mit dem jungen Menschen, der BWH bzw. JuHiS und einer Projektmitarbeiterin, in welcher sowohl die Fragestellung als auch die notwendigen Unterlagen (Urteil, Berichte, Hintergrundinformationen) zur Verfügung gestellt werden,
- eine fachkundige **Diagnostik** mittels Explorationsgesprächen und Testdiagnostik.
- die fortlaufende **Abstimmung** im Team von Wegeplanung und mit der BWH bzw. JuHiS,
- das Erstellen einer **schriftlichen Expertise** für die BWH bzw. die JuHiS (Testdiagnostik, Informationen über Persönlichkeitsmerkmale, kriminalitätsrelevante Spezifika des sozialen Umfeldes, psychodynamische und lerntheoretische Erklärungsansätze, Vorschläge für Interventionen und die prognostischen Abschätzungen),
- in Abstimmung mit der BWH und der JuHiS eine Vermittlung in angemessene **therapeutische oder sozialpädagogische Angebote**, sofern dies möglich ist.

Motivationsbildung und Therapie vorbereitende Maßnahmen

Einige junge Menschen, die der Bewährungshilfe und der Jugendgerichtshilfe unterstellt sind, benötigen dringend eine **Therapie** wegen einer psychischen Erkrankung (z.B. Borderline-Persönlichkeitsstörung oder Depression).

In diesem Zusammenhang führen wir mit den Probanden **psychoedukative Gespräche** über diese Störungen und erläutern sinnvolle therapeutische Maßnahmen. Wenn es gelingt, eine **Behandlungsmotivation** zu fördern, unterstützen wir im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten bei der Vermittlung in weiterführende Hilfen.

Das Projekt Wegeplanung südost und Friedrichshain-Kreuzberg wird als Modellprojekt in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Referat III C) konzipiert, weiterentwickelt und gefördert.